

«Loblied» auf Verstand und Ego

von Beat Kessler
Winterthur, 26. Juli 2023

Lieber Verstand, liebes Ego,

Ich habe leider den Eindruck, dass ihr beide immer wieder mal direkt oder zwischen den Zeilen abgewertet und beschuldigt werdet. Und das oftmals ausgerechnet von vielen derer Menschen, die ein «ganzheitliches» und «erwachtes» Leben suchen.

Was höre ich manchmal: «Der Verstand blockiert mich» oder «Der Verstand will mir das einreden» oder «Das Ego will die Kontrolle nicht loslassen» oder «das Ego überwinden». Und das, obwohl ihr beide doch genauso zum ganzheitlichen Menschsein gehört, wie die Füsse, die Ohren, die Träume und das Mitgefühl. Als ob man die Ohren verschliessen müsste, um mit den Augen sehen zu können, so wird oft formuliert, man solle nicht denken um stattdessen aufs Herz zu hören.

Auch wenn ich tatsächlich manchmal mit euch beiden mal etwas hadere, und das irdische Leben immer noch nicht gemeistert zu haben glaube, möchte ich hiermit euch einfach mal meinen aufrichtigen Herzens Dank aussprechen...

* * * * *

Lieber Verstand

Danke, dass du zählen, sortieren, abwägen und auswählen kannst. Unverzichtbare Fähigkeiten, wenn es darum geht, etwas konkret umzusetzen. Danke, für deine Klarheit, deine Unterscheidungsgabe, dein Talent, etwas bei seinem Namen zu nennen oder treffende Worte zu finden. Wie wunderbar ist es doch, wenn ich sagen kann: «Aaaaah! Jetzt hab ich's kapiert. Jetzt ist mir alles klar!» Und schon läufst du rund. Wie praktisch ist es doch, genau zu wissen, was ich tue und wozu ich es tue, wenn ich ganz pragmatische, tätige Dinge verrichte.

Danke dir dafür, mir die Fähigkeit des «Wissens» zu geben, damit ich mich in der Welt orientieren kann, und mein Zuhause sicher und einfach wieder finde.

Danke, für deine Gabe der Intuition. Selbst wenn du nicht faktisch-logisch nachdenkst, hast du immer wieder ein gutes Gespür oder eine Ahnung dafür, was stimmig und was unstimmig ist. Mit Wissen, Nachdenken und Intuition ist es mir möglich, Klavierimprovisationen in ausgearbeitete komponierte Musikstücke zu formen. Mit Wissen, Nachdenken und Intuition ist es mir möglich, einzuplanen, wieviel Zeit ich dafür brauche, um in die Stadt zu gehen, dies und das zu besorgen, und dann (hoffentlich) rechtzeitig alles erledigt zu haben, wenn der Besuch kommt. Mit Wissen, Nachdenken und Intuition ist es uns Menschen möglich einen Garten, ein Haus, eine Hütte, eine Reise, ein Visionsucheritual, ein Seminar, eine Massage, eine Wanderung, eine Feier zu planen und damit einen geistigen Rahmen für die Umsetzung zu geben. So, dass sich andere involvierte Menschen vertrauensvoll sicher fühlen können.

Danke, dass du mich warnst, wenn Gewitter angesagt ist und ich eigentlich hoch in die Berge möchte, damit ich nochmals überlege, was ich brauche, oder ob es vielleicht doch zu riskant sein könnte. Danke, dass du mich warnst, wenn ich in der Wildnis mit 3 Liter Wasser losmarschiere, damit wir zusammen nochmals gut überlegen, wie sicher ich wohl sein kann, dass ich am nächsten Tag an sauberes frisches Wasser gelange?

Ja, und dann möchte ich noch sagen, dass es mir Leid tut. . .

Es tut mir Leid, dass du solange überbelastet wurdest. Wir haben dich in Schule und Gesellschaft überbelastet, übertrainiert und allein gelassen. Du hast gelernt, du müsstest die ganze Arbeit alleine tun. Es sei niemand da, kein Herzensgefühl von unten, und keine spirituelle göttliche Anbindung nach oben, die dir hilft, dich unterstützt und mit dir zusammenarbeitet.

Und so fingst du an, zu drehen, zu rotieren, dich zu wiederholen, glaubtest du müsstest alles allein besser wissen.

Dein beheimateter Kopf wurde zum Gefängnis und es schien, als gäbe es da nicht mehr auf der Welt, als dein theoretisches Wissen. Du glaubtest, du müsstest dich bei der Frage nach der nächsten Wasserquelle ganz allein auf faktisches Wissen verlassen, und nicht auch auf gutmütige Hilfe anderer Menschen die wir antreffen, oder Tieren (die auch von Wasser leben und uns das in ihrer Sprache mitteilen), oder auf göttliche Führung, die uns zur richtigen Zeit an die Quelle führt.

Das ändern wir jetzt. Und es wird dir viel leichter, wenn du darauf vertrauen kannst, wenn dir das Herz mitteilt, was sich gut anfühlt oder nicht gut. Und, danke, dass du dann sofort überlegen und entscheiden kannst, was zu tun ist.

Oder aber auch ehrlich sagen kannst: «Ich hab' keine Ahnung und keinen blassen Schimmer!».

Denn du weisst, dass Nicht-Wissen ein Teil des Öffnungswegs zur göttlichen Quelle ist.

Ich hab dich schon sehr oft sagen hören:

«Beat, halt man inne und höre einen Moment auf dein Herz» oder «Beat, beruhige dein Denken und spür deinen Körper» oder «Beat, das können wir nicht mit faktischer Logik lösen, also atme mal bewusst und lausche».

Danke dir für diese schlaun Hinweise, die mir schon so oft, so viel geholfen haben.

Es gäbe noch so viel mehr.

Dies ist einfach das, was jetzt grad da ist.

Danke 

* * * * *

Liebes Ego

Danke dass du meinem irdischen Dasein einen Charakter, eine Persönlichkeit gibst. Danke dass du mich zu dem machst, was und wer ich bin, und womit ich mich (vorübergehend) identifizieren darf. Danke, dass du mich damit ausstattest, abzuwägen, was für mein Wohl richtig oder falsch ist, um somit kraftvoll für meinen Weg einzustehen und zu gehen. Danke, dass du sagen kannst: «Das will ich» und «Das will ich nicht». Danke dass du «Ja» und «Nein» und «Vielleicht» sagen kannst.

Danke, dass du die grossartige Aufgabe übernimmst, Brücke zwischen meinem irdischen Dasein und meinem Seelenwesen zu sein. Danke, dass du der Inspiration und den intuitiven Ideen deine Charakterzüge dazugibst, und dann mit strahlender Kraft aus dem Solar Plexus heraus, Dinge in die Welt hineinträgst.

Danke, dass du mir zeigst, wie es geht, für meine Grenze einzustehen, mich zu schützen, zu wissen, wann ich eingreifen muss, was ich in der Welt umsetzen will, was meine Berufung ist, welche irdischen Gaben, Geschenke und Aufträge ich habe, und wie ich diese konkret in die Welt einbringe.

Danke dir für kraftvolles, freudvolles, kreatives, strahlendes, beseelt-irdisches Sein.

Ja, und auch dir gegenüber möchte ich sagen, es tut mir Leid. . .

Es tut mir Leid, dass du so lange allein gelassen wurdest. Es tut mir Leid, dass wir unsere Herzen und unsere spirituelle Verbindung nach oben verschlossen hatten. So, dass du glaubtest, den Job alleine tun zu müssen.

Und so hattest du dir Mühe gegeben, erfolgreich zu sein, und bist mehr und mehr in Probleme hineingerasselt, weil dir ohne Herz das Mitgefühl fremd ist, und du ohne spirituelle Verbindung nicht spürst, was dem grossen Ganzen (der Schöpfung, dem Unfassbaren, der Welt, der Menschheit, allen Wesen. . .) wirklich dienlich ist.

Du hast dich daran gewöhnt, alles alleine tun zu müssen, so dass es dir nun tatsächlich etwas schwer fällt deine Gesamtkontrolle wieder hinzugeben, und du nun für viele Leute «egoistisch» erscheinst, und sie dir fiese Tricks unterstellen, die uns angeblich vor spirituellem Aufstieg hindern sollen.

Dabei bist du so froh, wenn du auf die Unterstützung von Herz und spiritueller Verbindung zählen kannst – sofern du denn wirklich darauf zählen kannst, und sie spürbar und verlässlich da sind. Danke, dass du auf dieser Verlässlichkeit beharrst, und mir damit in deiner Art deutlich mitteilst, wie wichtig es ist, diese Verbindungen wirklich in der Tiefe und ganz zurückzugewinnen (re-ligio).

Und du bist so froh, wenn du dich hingeben, ergeben, fallen lassen kannst (denn es war alleine alles sooo anstrengend), wenn du für eine Weile dem Land der Träume den Vorrang geben kannst, um aus dem verborgenen Mysterium den magischen Schatz zu schöpfen, den du achtsam empfängst, und dann mit deiner solaren Power lichtvoll in die Welt bringen darfst, weil du weisst, wie du ihn mit Hilfe der Sexual- und Wurzelkraft in deiner persönlichen Färbung umsetzen und manifestieren kannst.

Es gäbe noch so viel mehr.
Das soll für den Moment genügen.

Danke 🍷

